

Beratungsbogen für Tutoren/Tutorinnen

Dies soll eine Hilfe für Tutoren/Tutorinnen sein, um die Übungserfahrung für das Kursteam und die Studierenden zu verbessern. Es kann als allgemeiner Leitfaden und Ideensammlung als Ausgangspunkt für eigene Entwicklungen gesehen werden. Darüber hinaus wird es weiterhin das regelmäßige Kaffeeklatschtreffen zur Lehre geben, um dieses Dokument weiterzuentwickeln.

Das Wichtigste zuerst: **Kommunikation** innerhalb des Kursteams (einschließlich der Dozierenden) ist der Schlüssel zur Lösung der meisten Probleme.

Wie Sie sich selbst als Tutor/Tutorinnen sehen

- Bindeglied zwischen Studierenden und Dozierenden
- Verbindung zwischen dem Menge der Themen und dem Gesamtbild zur (nicht nur technischen) Anwendung
- Einordnung der Anwendungen im Sinne einer Aufgabe in das in der Vorlesung gegebene Gesamtbild

Wie sie sich selbst als Obertutor/Obertutorinnen sehen

- Kommunikationszentrum des Kursteams
- (➡) Entwickeln von Anwendungen, die den Studierenden helfen, die Vorlesung nachzuarbeiten und die Anwendung der darin vermittelten Konzepte zu trainieren
- (←) aktive Zusammenarbeit mit dem Dozierenden, um die Bedürfnisse, die sich in den Kursen zeigen, zu berücksichtigen (es gibt immer welche, wenn man danach fragt!)

Zentrale Konzepte

Dieser Abschnitt enthält eine kurze Zusammenfassung der wichtigsten Ideen. Ausführlichere Beschreibungen und Beispiele werden zu Beginn des nächsten Semesters folgen. Wenn Sie Ideen haben, um dieses Dokument zu verbessern, schicken Sie diese an hardt@thp.uni-koeln.de.

- **Spielregeln** zu *Beginn* festlegen (erste Übungsstunde)
 - aktive Teilnahme
 - detaillierte Korrekturen der Übungsabgaben
 - Fehlertolerante Atmosphäre
 - Kamera-an-Frage (bei Online-Klassen)
- **aktive Teilnahme** fördern
 - die Studierenden im Voraus über eine mögliche Präsentation einer Übungsaufgabe informieren
 - Eisbrecher (natürlich aktivere Studenten) systematisch einsetzen
 - Verwendung von Quizfragen auf Übungsblättern, um zu Beginn des Unterrichts eine aktive Atmosphäre zu schaffen
 - Erstellen von Aufgaben, die auf vorherigen Dokumenten basieren, um Aufgabenaufteilung zu verhindern
- Studierende wieder **auf Kurs bringen**
 - Unterstützung bei Neustrukturierung von Lerngruppen
 - Schlüsselpunkte und Literatur (Skript, Bücher) zu einer Aufgabe nennen

- Übungen und Literatur miteinander verbinden
 - kurze Wiederholung der benötigten Ergebnisse aus den Vorwochen
 - Benennen/Erklären des allgemeinen Rahmens der Aufgabe
 - ein bereits diskutiertes Problem aus einem anderen Blickwinkel behandeln
- Umgang mit der **Stoffmenge**
 - mehr Hinweise zum barrierefreien Einstieg in die Aufgabe geben
 - das Setting der Übungen von Anfang an klug wählen, sodass mehrere Themen und Techniken mit demselben Setting erklärt werden können.
 - Anstelle von 2 Aufgaben: 1 Aufgabe entwerfen, die auf 2 verschiedene Arten gelöst werden kann (Diskussionen fördern)
 - wenn ein Aufgabenblatt zu viel Stoff für eine Übungsstunde abdeckt, Musterlösungen für Teile mit geringem Diskussionspotenzial aushändigen
- **Kommunikation**
 - Korrekturen dienen in erster Linie der Unterstützung bei der Wiederholung, und verhindern, dass Studenten Angst wegen der Zulassung haben
 - Obertutoren/Obertutorinnen sollten die Tutoren/Tutorinnen über die Ziele und die wichtigsten Punkte einer Aufgabe informieren
 - Tutoren/Tutorinnen sollten die Obertutoren/Obertutorinnen benachrichtigen, wenn die Menge des Materials die Studenten überfordert
 - die Kommunikation zwischen den Studierenden anregen
 - auch die Dozierenden können benachrichtigt werden, wenn die Studierenden der Vorlesung nicht folgen können
 - Tutoren/Tutorinnen aus der FS für Anfängervorlesungen einbeziehen
 - eine versteckte Feedback-Aufgabe einbauen, bei der die Studierenden eine Frage stellen sollen, die in der nächsten Vorlesung diskutiert wird
- **Quiz und Q&A-Sitzungen**
 - Mischung aus beidem, d.h. Dozierende und Studierende stellen Fragen
 - sinnvoll, um die Lücke zwischen Dozierenden und Studierenden zu schließen
 - Tutoren/Tutorinnen sollten die Fragen aus den Abgaben der Studierenden ableiten
 - Anregung von Diskussionen: Fragen, welche die Studierenden unterschiedlich beantworten
 - Mischung aus Fach- und Verständnisfragen
 - Gespräche mit Eisbrechern (natürlich aktivere Studierende) im Voraus
 - kann ein separates Format oder Teil der Vorlesung/Übungsstunde sein